

Mit der christlichen Bestattung ad sanctos verlor der alte Zusammenhang zwischen Grab und Garten, der alle frühen Hochkulturen prägte, stark an Bedeutung. Die Wiederaufnahme des Grabmotivs im Zuge frühneuzeitlicher Antiketransformationen erfolgte in engem Zusammenhang mit der Ausprägung arkadischer Landschaftsentwürfe. Waren es überwiegend Kenotaphe, die jene kunstvollen Erinnerungslandschaften prägten, so wurden in einigen protestantischen Regionen seit dem späten 17. Jahrhundert auch echte Gartengräber angelegt. Die Tagung untersucht die Voraussetzungen, die zur Entstehung dieses Phänomens führten, und analysiert anhand prominenter Beispiele die besondere Form der Memoria dieser Erinnerungsorte.

Kontakt:
PD Dr. Annette Dorgerloh
a.dorgerloh_sfb644@web.de
Um Anmeldung wird gebeten bis 3. Mai 2010.

Veranstalter:
Humboldt-Universität zu Berlin
Sonderforschungsbereich 644
„Transformationen der Antike“
Teilprojekt B 4.1
Angestammte Antiken:
Die Erfindung des »englischen« Gartens
und seine Voraussetzungen
(Prof. Dr. Horst Bredekamp,
PD Dr. Annette Dorgerloh,
PD Dr. Michael Niedermeier,
Marcus Becker M.A.)
Mohrenstr. 40/41
D-10117 Berlin
www.sfb-antike.de

Veranstaltungsort:
Schloss Charlottenburg,
Vortragsraum im Theaterflügel/
ehem. Museum für Vor- und Früh-
geschichte SMPK
Spandauer Damm 10-22
14059 Berlin



Deutsche
Forschungsgemeinschaft

DFG



©designantonia@groschelgraphics.de



Sonderforschungsbereich 644

Transformationen der Antike



ET IN ARCADIA EGO

GRAB UND MEMORIA IM
FRÜHEN LANDSCHAFTSGARTEN



FREITAG, 7. MAI 2010

- 10.00 **Begrüßung**
- 10.15 **Prof. Dr. Horst Bredekamp, Berlin**
Bomarzo – Neues vom ältesten Landschaftsgarten
- 11.00 **PD Dr. Salvatore Pisani, Paris**
Qui cineres ? Über die Materialisierungsgeschichte
einer poetischen Erinnerung oder:
Vergils Grab am Posillip
- 11.45 **Sascha Winter M.A., Heidelberg**
Arkadische Memoria um 1700. Totengedenken im
Irrhain des Pegnesischen Blumenordens zu Nürnberg
- Mittagspause
- 14.30 **PD Dr. Annette Dorgerloh, Berlin**
Trost in der Natur: Der Leib-und-Seele-Diskurs
und die Entwicklung von Gartengräbern im
aufgeklärten Zeitalter
- 15.15 **PD Dr. Michael Niedermeier, Berlin**
Sport und Tod. Die Bedeutung des Totenagons
für die Gartengrabentwicklung
- 16.00 **Dr. Michael Lee, Dumbarton Oaks (Washington)**
The Democratization of Death: Presidential Gravesites
and Pilgrimage in the early American Republic
- Kaffeepause, Parkspaziergang
- 18.30 **Abendvortrag in der Schlosskapelle Charlottenburg**
Grüßwort: Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh,
Generaldirektor der SPSG
Prof. Dr. Joachim Kremer, Stuttgart
Trauer, Erinnerung und Trost - Funktionen der
Funeralkomposition in der Neuzeit

SAMSTAG, 8. MAI 2010

- 10.00 **Marcus Becker M.A., Berlin**
Nicht in die Mumiengruft ! Kein Grabmal und
zwei Kenotaphe für Julie von Voß
- 11.00 **Dr. habil. Clemens Alexander Wimmer, Bornim**
Der Wandel des Beisetzungsrituals am Beispiel des
Charlottenburger Mausoleums
- 11.45 **Dr. Anna Ananieva, Mainz**
Mausoleum ohne Körper. Zur gartenarchitektonischen
und gartenliterarischen Inszenierung des Gedenkens
an einen ermordeten Imperator
- Nachmittags besteht die Möglichkeit zum Besuch der
Ausstellung „Luise. Leben und Mythos einer Königin“
und des Mausoleums im Park Charlottenburg.